

Satzung

über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Wüstheuterode

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und § 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Oktober 2016 (GVBl. S. 506, 513 und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365, 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2015 (GVBl. S. 233, 236) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wüstheuterode in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 folgende Benutzungssatzung beschlossen:

§ 1 **Träger und Rechtsform**

Die Tagesstätte für Kinder wird von der Gemeinde Wüstheuterode als öffentliche Einrichtung unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2 **Aufgaben**

Die Aufgaben der Tagesstätte für Kinder bestimmen sich nach den §§ 2, 17, 21 und 26 des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes.

§ 3 **Kreis der Berechtigten**

- (1) Die Kindertagesstätte steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Verwaltungsgemeinschaft Uder ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i. S. des Melderechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze, ab der Vollendung des ersten Lebensjahres, offen.
- (2) Sofern in der Kindereinrichtung auf besonderen Antrag ein Kind aufgenommen wird, das in einem anderen Ort außerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Uder seinen Wohnsitz hat, müssen beide Gemeinden damit einverstanden sein. Zur Finanzierung der nicht durch Elternbeiträge und Landeszuschüsse gedeckten Kosten bedarf es einer besonderen Vereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden.
- (3) Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung der jeweiligen Einrichtung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

- (4) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Gemeinde im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird.

§ 4 **Betreuungszeiten**

- (1) Die Tagesstätte ist an Werktagen montags bis freitags von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.
- (2) Während der gesetzlich festgelegten Sommerferien in Thüringen wird die Einrichtung zwei Wochen geschlossen.
Außerdem bleibt die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr jeden Jahres sowie an den vom Träger festgelegten bis zu zwei variablen Schließungstagen, gebunden an Feiertagen, geschlossen. Für diese variablen Schließungstage wird bei Bedarf die Betreuung der Kinder sichergestellt.
- (3) Bekanntgaben erfolgen entsprechend dem Bekanntmachungsrecht der Gemeinde durch Veröffentlichung im „Höhberg-Echo“, durch Aushang in der Tageseinrichtung und durch Elternbriefe.

§ 5 **Aufnahme**

- (1) Jedes Kind muss unmittelbar vor seiner Anmeldung und vor seiner Aufnahme in die Tageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung nachzuweisen ist. Nach § 34 Abs. 10 a Infektionsschutzgesetz müssen Eltern bei Aufnahme des Kindes in die Einrichtung zudem eine schriftliche Bescheinigung vorlegen, aus der sich ergibt, dass eine ärztliche Beratung im Hinblick auf einen altersgerechten Impfschutz stattgefunden hat. Kinder, die eine ansteckende Krankheit hatten, müssen ein Gesundheitsattest in der Einrichtung vorlegen.
- (2) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Leitung der Tageseinrichtung bzw. beim Träger der Einrichtung. Die Anmeldung soll 6 Monate vor dem gewünschten Aufnahmeterrnin erfolgen.
- (3) Mit der Unterzeichnung der Betreuungsvereinbarung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung sowie die Gebührensatzung an.

§ 6 ***Pflichten der Erziehungsberechtigten***

- (1) Die Erziehungsberechtigten übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme der Kinder im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übernahme der Kinder durch die Eltern oder abholberechtigten Personen.
- (2) Sollen Kinder den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten gegenüber der Gruppenerzieherin. Die Erziehungsberechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann widerrufen werden.
- (3) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Erziehungsberechtigten zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Einrichtung erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.
- (4) Das Fehlen des Kindes/Abmeldung bei Fernbleiben ist bis 08:00 Uhr der Leitung der Einrichtung mitzuteilen.
- (5) Die Erziehungsberechtigten haben die Satzungsbestimmungen mit Gebührensatzung einzuhalten und insbesondere die Gebühren regelmäßig und rechtzeitig zu entrichten.

§ 7 ***Pflichten der Leitung der Kindertagesstätte***

- (1) Die Leitung gibt den Erziehungsberechtigten der Kinder nach Absprache Gelegenheit zu einer Aussprache.
- (2) Treten die in §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die Gemeinde und gleichzeitig das Gesundheitsamt zu unterrichten und dessen Weisungen zu befolgen.

§ 8 ***Beirat***

Für die Tageseinrichtung wird nach § 10 des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) ein Beirat aus Elternvertretern gebildet, der vom Träger der Einrichtung und der Leitung informiert und gehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden (§ 10 Abs. 2 ThürKitaG).

§ 9 Versicherung

- (1) Die Gemeinde versichert auf ihre Kosten alle Kinder gegen Sachschäden.
- (2) Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

§ 10 Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den gesetzlichen Vertretern der Kinder eine im Voraus zu zahlende Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 11 Abmeldung

- (1) Endgültige Abmeldungen sind grundsätzlich nur zum Schluss eines Kalendermonats möglich, sie sind bis zum 15. Tag des Monats schriftlich mitzuteilen. Zwischen An- und Abmeldung müssen mindestens 2 Monate liegen. Davon abweichend können Kinder, deren Schuleintritt unmittelbar bevorsteht und das Betreuungsverhältnis ausschließlich aus diesem Grund endet, bis zum 15. eines Monats abgemeldet werden.
- (2) Bei Fristversäumnis ist die Gebühr für einen weiteren Monat zu zahlen.
- (3) Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Gemeinderat nach Anhörung des Beirates. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
- (4) Werden die Gebühren zweimal nicht ordnungsgemäß gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

§ 12 Gespeicherte Daten

- (1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertageseinrichtung sowie für die Erhebung der Benutzungsgebühren werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:
 - a) Allgemeine Daten: Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderlichen Daten,
 - b) Benutzungsgebühr: Berechnungsgrundlage.

Rechtsgrundlage:

Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG), Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG), Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG), Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), örtliche Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen sowie die dazu ergangene Gebührensatzung.

Die Löschung der Daten erfolgt 2 Jahre nach Einstellung des Falles bzw. nach dem Verlassen der Einrichtung durch das Kind.

- (2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Erziehungsberechtigten gemäß § 19 Abs. 3 ThürDSG über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

§ 13 **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung vom 4. März 2002 sowie alle übrigen dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Wüstheuterode, 28. Dezember 2016

Kaufhold
Bürgermeisterin



Bekanntmachungsvermerk:

1. Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Wüstheuterode wurde im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder Nr. 1/2017 vom 20. Januar 2017 öffentlich bekannt gemacht.
2. Die o. g. Satzung tritt am 21. Januar 2017 in Kraft.